NO. 02

Bedienungsanleitung

APRICA 2 Pellet

DROOFF

www.drooff-kaminofen.de

Sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in einen DROOFF-Pelletofen. DROOFF-Pelletöfen werden mit größter Präzision und Sorgfalt entworfen, entwickelt und verpackt. Hochwertige Materialien, eine saubere Verarbeitung und ständige Kontrollen des Produktionsablaufes sind beste Voraussetzungen für eine lange Lebensdauer.

Damit Sie den DROOFF-Pelletofen optimal genießen und so sicher wie möglich verwenden können, lesen Sie diese Anleitung bitte vor der Benutzung sorgfältig.

Wir empfehlen Ihnen, die Anleitung in Reichweite des Ofens aufzubewahren, damit sie leicht und schnell zugänglich ist. Bei Verlust oder Beschädigung der Anleitung können Sie bei uns selbstverständlich ein neues Exemplar anfordern.

Zur ständigen Verbesserung unserer Produkte behalten wir uns das Recht vor, Änderungen und Ergänzungen dieser Anleitung ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. Das Kopieren dieser Anleitung, auch in Auszügen, ist ohne Erlaubnis von DROOFF untersagt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen DROOFF Pelletofen und angenehme, behagliche Stunden vor knisterndem Feuer.

Ihr DROOFF Kaminöfen-Team

Till Klask,
Geschäftsführer

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort **2**
Garantiebedingungen und Hinweise **5**

1.1 Garantiebedingungen 5
1.2 Sicherheitshinweise 6
1.3 Funktionshinweise 7

Betrieb **8**

2.1 Der Brennstoff 8
2.2 Funktion des Pelletofens 8
2.2.1 Phasen innerhalb der Zündung 8
2.3 Installation des Ofens 9
2.3.1 Vorsorgemaßnahmen 9
2.3.2 Aufstellort 9
2.3.3 Anschluss 10
2.4 Inbetriebnahme des Pelletofens 12
2.4.1 Die Erstinbetriebnahme 12
2.4.2 Einschalten des Pelletofens 12
2.4.3 Erste Einrichtung der Revolute Stove-App 13
2.4.4 Kopplung mit einem weiteren Mobilgerät 15
2.4.5 Bedienung des Pelletofens über die Revolute App 15
2.4.6 Einstellungen 16
2.4.7 Fehlerbehebung 16

Bedienung **17**

3.1 Zündung 17
3.2 Betrieb 17
3.3 Pellets nachfüllen 18
3.4 Beenden des Heizvorgangs 19

Regelmäßige Wartung **20**

4.1 Allgemeine Wartung 20
4.1.1 Reinigung des Brenntopfs und der Ascheschublade 20
4.1.2 Reinigung der Glasflächen 20
4.1.3 Reinigung der lackierten Flächen 20
4.1.4 Reinigung der Brennkammer 21
4.1.5 Reinigung des Pelletbehälters 21
4.1.6 Wartungsplan 21
4.2 Jährliche Wartung 22

INHALTSVERZEICHNIS

Bauteile **23**

5.1 Beschreibung der Bauteile 23
5.1.1 Regelmodul 23
5.1.2 Schneckenmotor 23
5.1.3 Förderschnecke 23
5.1.4 Druckwächter 23
5.1.5 Maximalthermostat 23
5.1.6 Glühkerze 24
5.1.7 Rauchgasventilator 24
5.1.8 Encoder 24
5.1.9 Rauchgas-Temperatursensor 24
5.1.10 Raumtemperaturfühler 24

Probleme und Lösungen **25**

6.1 Keine Pelletzufuhr 25
6.2 Keine Zündung 25
6.3 Pelletofen wird zu heiß 25
6.4 In der Wohnung wird es zu warm 26
6.5 Der Pelletofen brennt schlecht oder geht aus 26

Störungsmeldungen und Lösungen **26**

7.1 ERROR-Codes der verschiedenen LED-Anzeigen 26

GARANTIEBEDINGUNGEN UND HINWEISE

1.1 Garantiebedingungen

DROOFF gewährt auf Pelletöfen eine Garantie von 2 Jahren, sofern der Gewährleistungsnachweis (Rechnung) und Begleitdokumente vorliegen. Diese Garantie gilt nicht für Teile, die einem normalen Verschleiß unterliegen, wie z. B. der Brenntopf. **Für die elektrischen und elektronischen Bauteile und die Ventilatoren gilt mit Ausnahme der Glühkerze eine Garantiezeit von 2 Jahren.** Nur wenn zum Zeitpunkt des Kaufs sofort nachgewiesen werden kann, dass die Glühkerze ab Werk defekt ist, fällt dies unter die Garantie. Die Garantie gilt nicht für Teile, die aufgrund mangelnder Wartung und/oder Verwendung von Pellets minderer Qualität beschädigt wurden. Die Garantie gilt weiterhin dann nicht, wenn Schäden aufgrund von Witterungseinflüssen, Naturkatastrophen, Stromschlägen, Brand, fehlerhafter (elektrischer) Installation oder Wartung, die nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers durchgeführt wurde, auftreten.

- ✓ DROOFF stellt sicher, dass die vereinbarten Lieferungen ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit den (in der jeweiligen Branche geltenden) Normen ausgeführt werden, gibt jedoch keine umfassendere Garantie in Bezug auf diese Lieferungen und Tätigkeiten als ausdrücklich zwischen den Parteien vereinbart.

- ✓ DROOFF garantiert während der Garantiezeit die normale Qualität und Tauglichkeit der gelieferten Sache.

- ✓ Wenn für die von DROOFF gelieferte Sache vom Hersteller oder Lieferanten eine Garantie erteilt wurde, gilt diese Garantie in gleicher Weise zwischen den Parteien. DROOFF informiert den Vertragspartner diesbezüglich.

- ✓ Weicht der Zweck, für den der Vertragspartner die Sachen bearbeiten, verarbeiten oder verwenden möchte, vom üblichen Zweck dieser Sachen ab, garantiert DROOFF die Eignung der Sachen für diesen Zweck nur, wenn dies dem Vertragspartner schriftlich bestätigt wurde.

- ✓ Die Garantie kann nicht in Anspruch genommen werden, solange der Vertragspartner den für die Sache vereinbarten Preis und/oder die für die Arbeit vereinbarte Vergütung noch nicht bezahlt hat. Dies gilt nicht für den Endverbraucher.

- ✓ Im Falle eines berechtigten Garantieanspruchs sorgt DROOFF nach eigenem Ermessen für die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der Sachen, die ordnungsgemäße Ausführung der vereinbarten Arbeiten oder die Rückzahlung des vereinbarten Preises oder einen Nachlass hierauf. Liegt ein Nebenschaden vor, gelten die Bestimmungen des Haftungsartikels in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- ✓ Sicherheitsabstände zu brennbaren und schützenswerten Gegenständen, wie z. B. Holz, Holzverkleidung, Möbel usw., sowie zu tragenden Wänden aus Stahlbeton müssen zu Ihrer Sicherheit unbedingt eingehalten werden. Zu nicht brennbaren und nicht schützenswerten Bauteilen und Materialien kann der Abstand verringert werden. Wir empfehlen jedoch einen Mindestabstand von 5 cm zur Rückseite, um die Konvektionswärme effektiv zu nutzen.

- ✓ Abweichend von dem vorstehenden Absatz hat der Verbraucher die Wahl, die Sachen reparieren oder ersetzen oder die vereinbarten Arbeiten nachträglich ordnungsgemäß ausführen zu lassen, es sei denn, dies kann von DROOFF vernünftigerweise nicht verlangt werden. Alternativ kann der Verbraucher den Vertrag jederzeit durch schriftliche Erklärung auflösen oder einen Nachlass auf den vereinbarten Preis verlangen.

1.2 Sicherheitshinweise

⚠ Installation, Reparatur und Wartung des Ofens dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Achten Sie besonders auf elektrische Anschlüsse und Verbindungen. Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Anschlüsse ordnungsgemäß gesichert sind, um einen Kontakt mit den anderen Teilen des Ofens zu verhindern.

⚠ Bei der Installation und Verwendung des Geräts müssen alle örtlichen Bestimmungen, einschließlich derjenigen, die sich auf nationale und europäische Normen beziehen, beachtet werden.

⚠ Der Ofen darf nicht von Kindern betrieben werden. Bedienung, Einstellungen und sonstige Nutzung dürfen nur von Erwachsenen durchgeführt werden.

⚠ Für eine korrekte Anwendung und Verwendung des Ofens ist es wichtig, dass jeder Benutzer dieses Handbuch genau und vollständig liest und die Anweisungen befolgt.

⚠ Der Ofen darf einzig und allein für den vorhergesehenen Zweck verwendet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch und/oder falsche Anwendung verursacht werden.

⚠ Stellen Sie keine Gegenstände auf den Ofen und stellen Sie sicher, dass sich Gegenstände in sicherem Abstand vom Ofen befinden. Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu Brandgefahr führen.

⚠ Die Verantwortung für einen falschen Gebrauch des Ofens trägt ausschließlich der Endbenutzer. Jegliche Haftung von DROOFF ist in diesem Fall ausgeschlossen.

⚠ Jegliche Veränderung des Ofens und der Ersatz durch nicht originale Teile kann die Sicherheit des Benutzers gefährden und führt zum Erlöschen jeglicher Haftung von DROOFF. Ohne schriftliche Genehmigung ist es verboten, solche Anpassungen und Ersetzungen vorzunehmen.

⚠ Drehen oder ziehen Sie nicht an elektrischen Kabeln, auch wenn der Ofen vom Stromnetz getrennt ist.

⚠ Schließen oder verkleinern Sie Belüftungsöffnungen nicht. Belüftungsöffnungen sind für eine gute Verbrennung notwendig und verhindern eine Überhitzung des Ofens.

⚠ Berühren Sie die heißen Teile des Ofens nicht ohne Schutzkleidung oder -ausrüstung.

⚠ Erklären Sie Kindern, älteren Menschen und Menschen mit einer Behinderung genau die Gefahren des Ofens und achten Sie darauf, dass niemand einem heißen Ofen zu nahe kommt.

⚠ Der Ofen darf nicht mit geöffneter Tür betrieben werden. Dadurch kann Rauch in das Zimmer gelangen.

⚠ Der Ofen ist ein elektrisches Gerät. Seien Sie daher vorsichtig mit Feuchtigkeit und Flüssigkeiten rund um den Ofen. Vor der Reinigung und/oder Wartung empfehlen wir daher, den Ofen auszuschalten, den Ausschaltvorgang abzuwarten und dann den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.

⚠ Der Ofen muss gemäß den Normen 73/23 EWG und 93/98 EWG an eine Trenneinrichtung und einen Erdungsanschluss angeschlossen sein.

⚠ Eine falsche Installation oder schlechte Wartung kann Schäden an Gegenständen verursachen und Personen und Tiere verletzen. In diesen Fällen lehnt DROOFF jede Haftung ab.

⚠ Überprüfen Sie das Produkt nach dem Auspacken sorgfältig und genau. Wenn der Inhalt der Verpackung unvollständig oder inkorrekt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben. Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht in Reichweite von Kindern oder Menschen mit beschränkten geistigen Fähigkeiten gelangen, für die dies gefährlich sein kann.

⚠ Der sichere Stand des Ofens ist durch korrektes Einstellen der Stellfüße gewährzuleisten.

⚠ Der Ofen muss nach jeweils 1.200 Betriebsstunden oder nach jedem Betriebsjahr vollständig gereinigt und gewartet werden.

1.3 Funktionshinweise

⚠ Schalten Sie den Ofen im Falle einer Störung oder schlechten Funktion am Bedienfeld aus.

⚠ Werfen Sie niemals Pellets von Hand in den Brenntopf.

⚠ Wenn der Ofen nicht ordnungsgemäß gestartet wurde, müssen unverbrannte Pellets entfernt werden, bevor ein neuer Startversuch unternommen werden kann.

⚠ Lassen Sie es in dem vom Ofen beheizten Raum nicht zu warm werden, da dies zu Gesundheitsproblemen führen kann.

⚠ Stellen Sie den Ofen in einem geeigneten Raum mit Belüftung, Stromversorgung, Rauchgasabzug und Feuerlöschmitteln auf.

⚠ Schalten Sie bei einem Brand im Rauchgaskanal den Ofen aus und halten Sie die Tür geschlossen.

⚠ Wenn der Ofen auf einem brennbaren Untergrund steht, muss sich vor dem Ofen eine feuerfeste Platte aus Stahl oder Glas befinden.

⚠ Zünden Sie den Ofen niemals auf eine andere Weise als in dieser Anleitung beschrieben an.

BETRIEB

2.1 Der Brennstoff

DROOFF-Pelletöfen verwenden Pellets als Brennstoff. Pellets bestehen aus Holzfasern, die unter sehr hohem Druck gepresst werden, wodurch sie ohne Zusätze ihre feste Form annehmen. Es ist nicht erlaubt, in DROOFF-Pelletöfen anderes Rohmaterial als Holzpellets zu verbrennen, auch nicht, um den Ofen anzuzünden. In diesem Fall erlischt die Garantie, und die Sicherheit wird beeinträchtigt.

Die Qualität der Pellets hat Einfluss auf die Verbrennung und die Verschmutzung des Ofens. Wir empfehlen eine sorgfältige Auswahl Ihrer Pellets.

Merkmale hochwertiger Pellets sind:

- Durchmesser: 6 – 7 mm
- Länge: 30 mm
- hart gepresst
- frei von Zusatzstoffen, Klebstoffen und Harz
- ein Heizwert größer als 20.000 kJ/kg
- ein Feuchtigkeitsgehalt von 7 %

Scannen und mehr zu Pellets erfahren

Achtung! Feuchte und/oder qualitativ minderwertige Pellets können eine schlechte Verbrennung verursachen. Diese kann zur Verstopfung des Brenntopfs, der Rauchgaskanäle und der Förderschnecke sowie schnellen Verschmutzung der Scheibe führen. Eine schlechte Verbrennung hinterlässt viel Asche und unverbrannte Pellets.

Die Verwendung von schlechten Pellets kann Ihren Ofen beschädigen, wodurch die Garantie und Haftung erlöschen.

Lagern Sie Ihre Pellets trocken und mindestens einen Meter vom Ofen entfernt.

2.2 Funktion des Pelletofens

Der Pelletofen besitzt einen eingebauten Pelletbehälter. Die Pellets werden mit einer Förderschnecke von diesem Behälter zum Brenntopf transportiert. Mithilfe einer Glühkerze werden die Pellets im Brenntopf gezündet. Die zur Verbrennung benötigte Luft wird vom Rauchgasventilator am Brenntopf vorbeigeführt. Anschließend werden die bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase vom Rauchgasventilator abgeführt.

Der Pelletofen erzeugt mithilfe von Konvektionsstrom einen warmen Luftstrom im Raum. Da der Luftstrom eine Überhitzung des Ofens verhindert, darf dieser keinesfalls blockiert werden.

2.2.1 Phasen innerhalb der Zündung

Reinigen/Vorglühen
In dieser Phase glüht die Glühkerze vor und der Brenntopf wird gereinigt.

Pellets laden
In dieser Phase werden Pellets hinzugefügt, bis ein Feuer im Brenntopf entsteht. Der Rauchgasventilator läuft langsamer.

Zündung und Stabilisierung
Sobald eine Zündung erfolgt ist, steigt die Rauchgastemperatur. Der Ofen erkennt dies als Feuer. Jetzt wechselt der Ofen für einige Minuten in den Stabilisierungsmodus. Der Ofen führt weniger Pellets zu, damit sich der Brand ruhig entwickeln kann.

Pellets laden
In dieser Phase werden Pellets hinzugefügt, bis ein Feuer im Brenntopf entsteht. Der Rauchgasventilator läuft langsamer.

2.3 Installation des Ofens

2.3.1 Vorsorgemaßnahmen

⚠ Die Installation des Ofens muss von Fachpersonal durchgeführt werden. Der Ofen darf nur in einem geeigneten Raum installiert werden. Der Raum muss
- die Betriebs- und Umgebungsbedingungen erfüllen (wie in dieser Anleitung beschrieben),
- über einen Stromanschluss verfügen (230V 50 Hz (EN73-23),
- mit einem Schornsteinrohr oder einem vertikalen inneren oder äußeren Rauchgasrohr versehen sein und
- gemäß den EU-Normen mit einer Erdung versehen sein (die Erdung erfolgt über den Netzstecker).

Wir empfehlen, den Raum mit Außenluft zu versorgen.

⚠ Bei der Verbrennung der Pellets im Pelletofen entstehen Rauchgase. Um diese Abgase abzuführen, muss der Ofen immer an ein Schornsteinrohr oder einen vertikalen Innen- oder Außenrauchgaskanal angeschlossen sein. Diese Abgase sind kaum sichtbar, können aber sehr heiß werden. Vermeiden Sie daher den Kontakt mit den Rauchgasen.

2.3.2 Aufstellort

Der Aufstellort des Ofens hängt vom Platz und der möglichen Installation eines Schornsteins/Rauchgaskanals ab. Informieren Sie sich bei den städtischen Behörden über die örtlichen Vorschriften für die Installation eines Ofens im Hinblick auf den Schornstein/Rauchgaskanal. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung ab, wenn die Installation nicht gemäß den geltenden Vorschriften erfolgt.

Für eine ordnungsgemäße Kühlung des Ofens, eine gute Wärmeverteilung und zur Erhöhung des Brandschutzes sind folgende Abstände von anderen Gegenständen einzuhalten:

Seitlich: **30 cm**
Hinten: **10 cm**
Vorne: **80 cm**

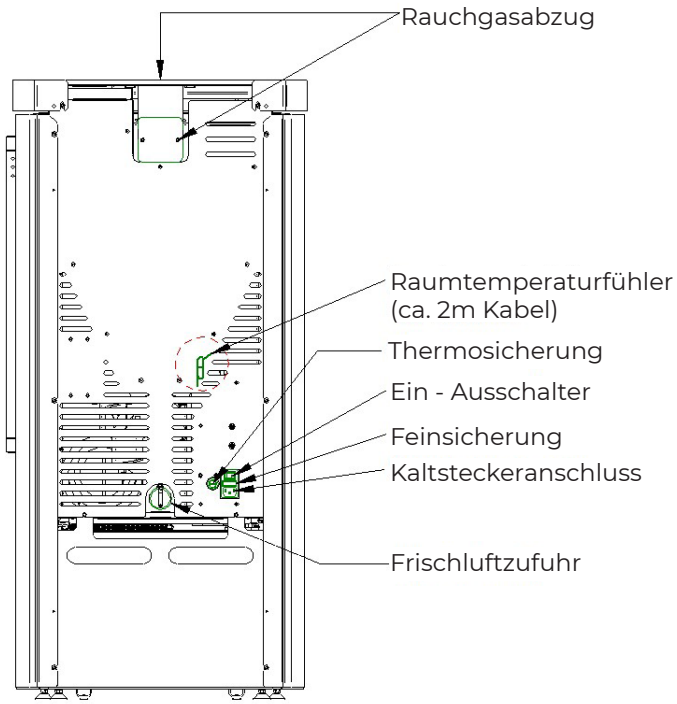
Die Aufstellung muss so erfolgen, dass der Ofen und die Rauchgaskanäle gut gereinigt und gewartet werden können.

⚠ Der Ofen darf nicht in einem Schlafzimmer, in einem Badezimmer oder in einer Dusche, in einem explosionsgefährdeten Bereich oder im Freien aufgestellt werden. Der Boden, auf dem der Ofen aufgestellt wird, muss eben sein und das Gewicht halten können. Wenn der Ofen auf einem brennbaren Untergrund steht, muss aus Brandsicherheitsgründen eine feuerfeste Platte aus Stahl oder Glas unter dem Ofen platziert werden. Stellen Sie die Füße des Ofens ein, um die Höhe zu regulieren und das Gerät auszurichten.

2.3.3 Anschluss

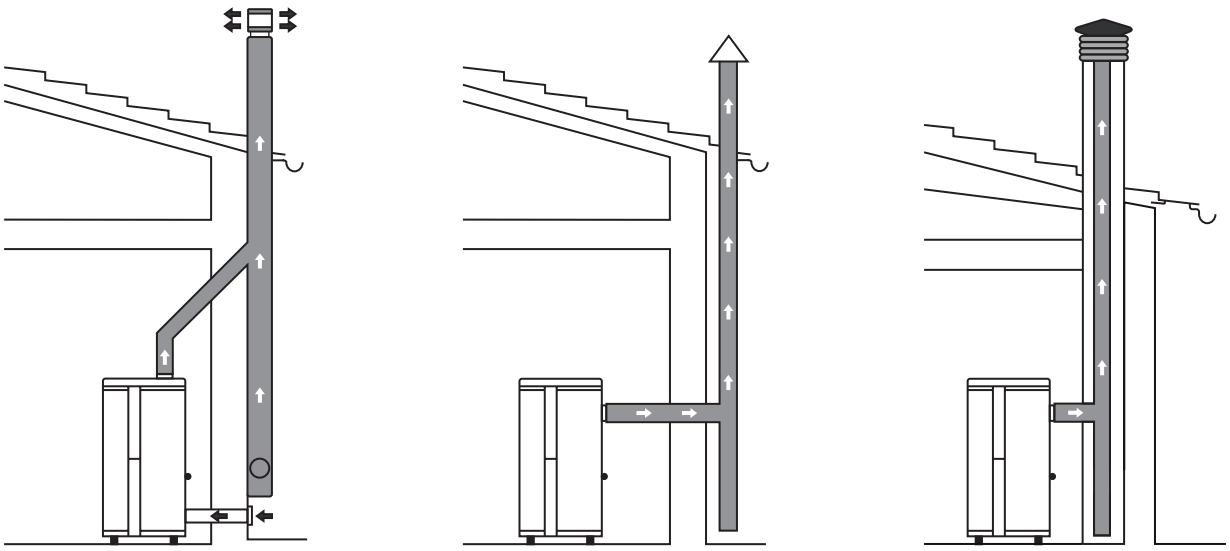
Elektrischer Anschluss

⚠ Der Ofen muss von Fachpersonal installiert werden. Über das mitgelieferte Stromkabel erfolgt der Anschluss an das Stromnetz. Stellen Sie sicher, dass der Stecker immer zugänglich ist. Achten Sie darauf, dass die Steckdose geerdet ist. Der Ofen ist mit einer in der Rückseite integrierten Sicherung ausgestattet.



Anschluss am Schornstein

In diesem Kapitel sind die Bedingungen beschrieben, die der Schornstein erfüllen muss. Diese von uns vorgeschriebenen Bedingungen sind Empfehlungen, dürfen aber in keiner Weise als Ersatz für geltende Normen betrachtet werden. Bei der Installation des Schornsteins müssen alle örtlichen Vorschriften, einschließlich derjenigen, die auf nationale und europäische Normen verweisen, beachtet werden. DROOFF als Hersteller ist nicht verantwortlich, wenn der Ofen infolge der Verwendung eines Schornsteins, der die Bedingungen und Vorschriften nicht erfüllt, schlecht funktioniert.



⚠ **Lassen Sie den Schornstein und den Pelletofen von Fachpersonal installieren.**

⚠ **Der Innendurchmesser des Schornsteins muss mindestens 80 mm betragen.**

⚠ **Verwenden Sie nur Rauchrohre aus Stahl oder Edelstahl, keine Rauchrohre aus Kunststoff oder Aluminium.**

⚠ **Verwenden Sie nur Rauchrohre mit einem Silikondichtring, die gegen hohe Temperaturen beständig sind.**

⚠ Verwenden Sie bei Bögen stets T-Stücke mit Inspektionsmöglichkeit für die jährliche Wartung.

⚠ Die Verbindung zwischen Ofen und Schornstein muss so kurz wie möglich sein, um einen guten Zug zu gewährleisten und Kondensation zu vermeiden.

⚠ Verwenden Sie nicht mehr als drei 90°-Bögen (T-Stücke).

⚠ Horizontale Abschnitte dürfen nicht länger als 2 Meter mit einem Winkel von mindestens 5° sein.

⚠ Schließen Sie nicht mehr als ein Gerät an einen Rauchgasabzug an.

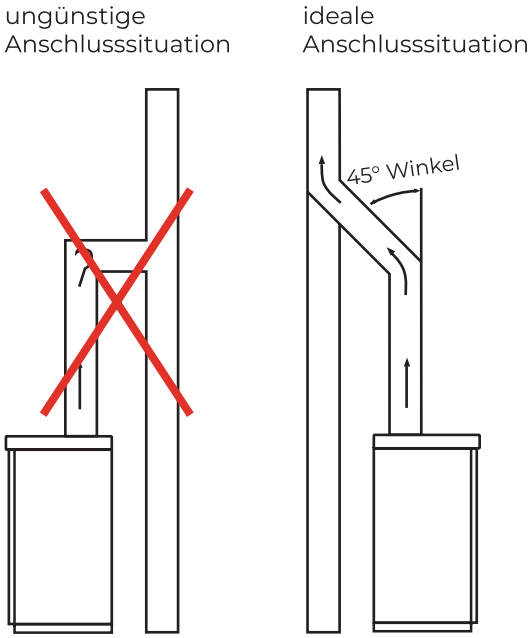
⚠ Verwenden Sie im Freien isolierte Rohre, um Kondensation zu vermeiden.

Belüftung

Für eine gute Verbrennung im Ofen muss der Aufstellraum der Feuerstätte gut belüftet sein. Eine schlechte Verbrennung kann durch schlechte Belüftung im Raum verursacht werden. Dies kommt verstärkt in modernen und luftdichten Wohnungen vor. In Räumen mit (elektrischen) Abzugsgeräten kann es ebenfalls schneller zu einer schlechten Verbrennung kommen. Eine gute Belüftung im Aufstellraum ist zwingend erforderlich.

Die Luftzufuhr im Wohnraum muss eine Gesamtnettofläche von 100 cm² aufweisen. Diese Fläche muss vergrößert werden, wenn im gleichen Raum (elektrische) Absaug- oder andere Heizsysteme vorhanden sind (z. B. eine Dunstabzugshaube oder ein Holzofen).

Alle DROOFF-Pelletöfen können an einen Außenluftanschluss angeschlossen werden. Mit dieser externen Luftzufuhr nutzt der Pelletofen die Luft von draußen zur Verbrennung. Die Luft im Raum beeinträchtigt den Verbrennungsprozess in diesem Fall nicht mehr. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Händler nach den Möglichkeiten.



⚠ **Die oben genannten Luftversorgungen müssen eine Mindestleistung von 50 m³/h garantieren. Die Luftzufuhr darf unter keinen Umständen blockiert werden.**

2.4 Inbetriebnahme des Pelletofens

2.4.1 Die Erstinbetriebnahme

Achtung! Beachten Sie bei der ersten Verwendung des Ofens folgende Empfehlungen:

⚠ Der Aushärtungsprozess der Lacke ist erst nach mehrmaligem Betrieb des Ofens abgeschlossen. Bei diesem Aushärtungsprozess können Dämpfe und Gerüche freigesetzt werden - dies tritt später nicht mehr auf.

⚠ Verwenden Sie den Ofen die ersten Male bei mittlerer Leistung, damit sich alle mechanischen Teile setzen und die Lacke aushärten können. Dies wirkt sich günstig auf die Lebensdauer des Ofens aus.

⚠ Halten Sie Kinder vom Ofen fern; die entstehenden Dämpfe können für Kinder gesundheitsschädlich sein. Auch Erwachsene sollten das Einatmen dieser Dämpfe möglichst vermeiden.

⚠ Berühren Sie Teile und Oberflächen erst, wenn sie vollständig abgekühlt sind. Die Teile und Ober flächen sind möglicherweise noch instabil.

⚠ Lüften Sie den Raum nach und während der ersten Nutzungen mehrmals gut durch.

⚠ Die erste Inbetriebnahme des Pelletofens kann eine längere Zeit in Anspruch nehmen. Da die Förderschnecke noch nicht gefüllt ist, dauert es eine Weile, bis sich Pellets im Brenntopf befinden.

Beachten Sie folgende Punkte vor dem ersten Betrieb des Pelletofens:

⚠ Stellen Sie sicher, dass der Pelletofen ordnungsgemäß installiert wurde, wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben.

⚠ Befüllen Sie den Behälter mit Pellets bzw. prüfen Sie, ob sich Pellets im Behälter befinden.

⚠ Vergewissern Sie sich, dass der Brenntopf so weit wie möglich hinten liegt und dass sich die Glühkerze vor dem Loch im Brenntopf befindet.

⚠ Prüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist.

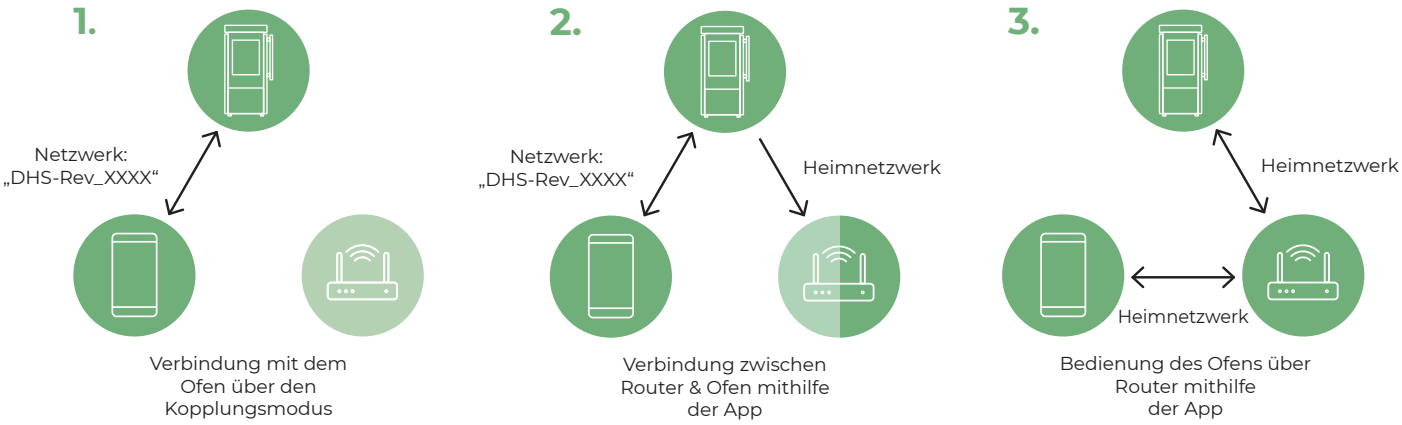
2.4.2 Einschalten des Pelletofens

Schalten Sie den Pelletofen mithilfe des Netzschalters auf der Rückseite der Gerätes ein.

⚠ **WICHTIG: Der Brenntopf muss vor dem Einschalten frei von Rückständen sein!**

2.4.3 Erste Einrichtung der Revolute Stove-App

Den APRICA 2 Pellet steuern Sie einfach und unkompliziert über die Revolute Stove-App. Dafür müssen Sie zuerst eine lokale Verbindung zwischen Ihrem Pelletofen und Ihrem Mobilgerät schaffen. Über die App verbinden Sie anschließend Ihren Ofen mit Ihrem Heimnetz. Nach der erfolgreichen Einrichtung können Sie Ihren Pelletofen mithilfe der App betreiben.



Revolute-App installieren

Installieren Sie zuerst die „Revolute Stove“-App über den Apple App Store oder den Google Play Store auf Ihrem Mobilgerät.

Hinweis: Sollte keine Internetverbindung verfügbar sein, lässt sich der Ofen problemlos nur über den Drehregler bedienen.

Kopplungsmodus am Pelletofen aktivieren

Halten Sie den Drehregler fünf Sekunden lang gedrückt, um den Kopplungsmodus zu aktivieren. Wenn der Modus aktiv ist, pulsiert die LED-Anzeige gelb. Der Kopplungsmodus ist nun fünf Minuten lang aktiv.

Mobilgerät mit Pelletofen verbinden

Wählen Sie auf Ihrem Mobilgerät in ihren WLAN-Einstellungen das Netzwerk „DHS-Rev_XXXX“ (die letzten vier Zeichen variieren bei jedem Ofen) aus. Ihr Handy ist jetzt mit dem Pelletofen direkt verbunden. Beachten Sie, dass es sich hierbei nicht um eine Internetverbindung, sondern um eine lokale Verbindung zwischen Ihrem Mobilgerät und Ihrem Pelletofen handelt.

App öffnen und Kopplung starten

Wenn Sie die App zum ersten Mal öffnen, werden Sie gefragt, ob „Revolute Stove“ Zugriff auf Ihren Gerätestandort bzw. auf Ihre Ortungsdienste haben darf. Klicken Sie auf „Immer zulassen“ bzw. auf „Ok“.

Klicken Sie danach auf „Find my stove“, um den Kopplungsvorgang zu starten (Bild 1 & 2). Erteilen Sie der App die Erlaubnis zur Kopplung, indem Sie auf „Verbinden“ klicken (Bild 3).

Hinweis: Falls die App keinen Pelletofen finden kann, prüfen Sie, ob der Kopplungsmodus noch aktiv ist.

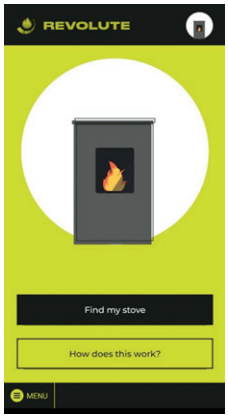


Bild 1

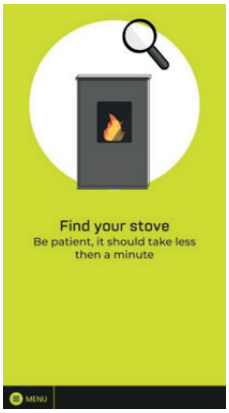


Bild 2

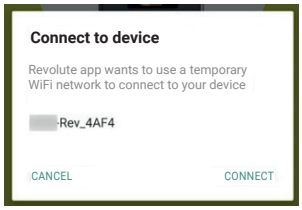


Bild 3

Updates

Nachdem Ihr Pelletofen und Ihr Mobilgerät sich verbunden haben, überprüft die App, ob ein neues Firmware-Update verfügbar ist. Falls kein Update verfügbar ist oder Sie schon eine erfolgreiche Aktualisierung durchgeführt haben, fahren Sie beim Punkt "Heimnetzwerk einrichten“ fort.

Falls ein neues Firmware-Update verfügbar ist, erscheint eine Meldung (Bild 4). **Drücken Sie „JA“**, um das Update zu installieren.

Über die App wird nun die Firmware des Pelletofens aktualisiert. Dies kann einige Zeit in Anspruch nehmen (Bild 5). Bitte warten Sie, bis das Update abgeschlossen ist (Bild 6).

Der Pelletofen startet nach der Aktualisierung neu. Nach einem erfolgten Firmware-Update muss die Kopplung wiederholt werden. Folgen Sie erneut allen Anweisungen, um eine Verbindung herzustellen.

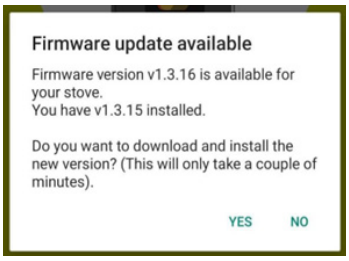


Bild 4

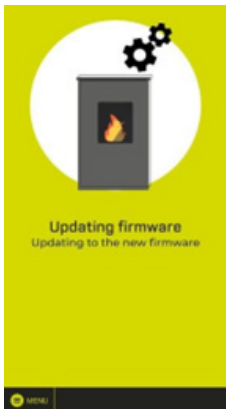


Bild 5

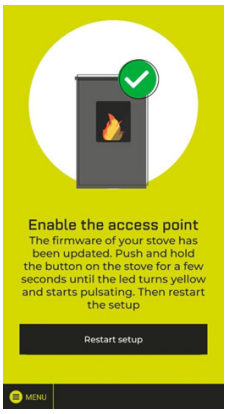


Bild 6

Hinweis: Wenn während der Aktualisierung ein Fehler auftritt, drücken Sie einmal kurz den Drehregler, um den Kopplungsmodus zu beenden, und schließen Sie die App. Warten Sie 5 Minuten und beginnen Sie erneut mit der Aktivierung des Kopplungsmodus. In der Zwischenzeit können Sie den Ofen normal nutzen. Der Pelletofen braucht teilweise mehrere Versuche, um zu erkennen, dass die Aktualisierung fehlgeschlagen hat. Warten Sie mindestens 5 Minuten, bevor Sie einen neuen Update-Versuch starten.

Heimnetzwerk einrichten

Nach der Kopplung mit dem Pelletofen muss das Heimnetzwerk gewählt werden. Der Pelletofen sucht nach verfügbaren WLAN-Netzwerken in Reichweite (Bild 7). Wenn der Scan abgeschlossen ist, wird eine Liste der gefundenen Netzwerke angezeigt (Bild 8). Wählen Sie hier das Heimnetzwerk aus, mit dem sich Ihr Mobilgerät normalerweise verbindet.

Geben Sie das Passwort Ihres Heimnetzwerks ein und klicken Sie auf „Next“ (Bild 9). Um das von Ihnen eingegebene Passwort zu überprüfen, können Sie auf das Auge am Eingabefeldes klicken. Wenn Sie sicher sind, dass das Passwort korrekt eingegeben wurde, klicken Sie auf „Next“.

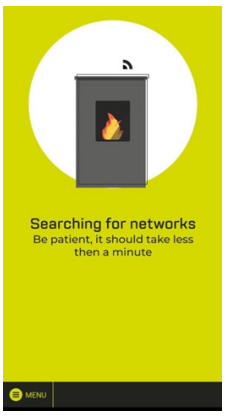


Bild 7

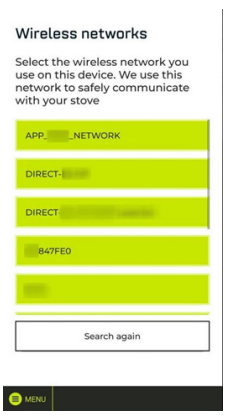


Bild 8

Bild 9

Hinweis: Wenn Sie das falsche WLAN-Passwort eingegeben haben, gibt es danach keine Möglichkeit mehr, das Passwort erneut einzugeben. Das hat zur Folge, dass sich Ihr Pelletofen im nächsten Schritt nicht mit Ihrem Heimnetzwerk verbindet und die LED-Anzeige weiterhin gelb pulsiert. Sie müssen den Kopplungsvorgang erneut durchführen.

PIN-Code festlegen

Um Ihren Pelletofen vor unbefugtem Zugang zu schützen, legen Sie einen frei wählbaren vierstelligen PIN-Code fest. Klicken Sie anschließend auf „Connect!" (Bild 10)

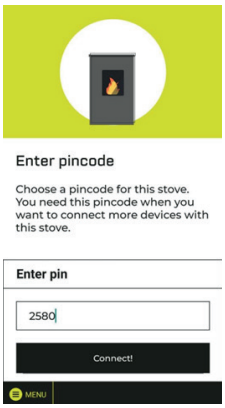


Bild 10

Installation abschließen

Während des Kopplungsmodus haben sich Ihr Pelletofen und Ihr Mobilgerät über ein lokales Netzwerk verbunden. Nach einer erfolgreichen Einrichtung stellt der Pelletofen über die App eine Verbindung zu Ihrem Heimnetzwerk her (Bild 11). Jetzt können Sie Ihren APRICA 2 Pellet über Ihr Mobilgerät betreiben.

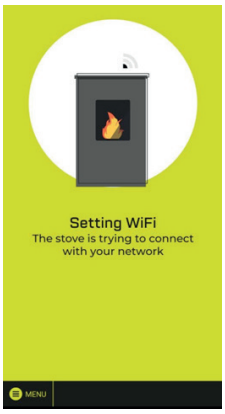


Bild 11

Hinweis: Der Pelletofen kann nur über die App gesteuert werden, wenn der Ofen und Ihr Mobilgeärt mit demselben Heimnetzwerk verbunden sind.

2.4.4 Kopplung mit einem weiteren Mobilgerät

Wenn der Pelletofen bereits auf das richtige Heimnetzwerk eingestellt ist, kann problemlos ein zusätzliches Mobilgerät verbunden werden. Dazu müssen Sie das zusätzliche Gerät mit demselben Heimnetzwerk verbinden, mit dem der Pelletofen verbunden ist. Führen Sie die folgende Anleitung auf dem weiteren Mobilgerät durch:

- **App öffnen und Kopplung starten:** Klicken Sie auf „Find my Stove" um den Kopplungsvorgang zu starten (Bild 12).
- **Verbindung mit dem Pelletofen:** Geben Sie den vorher erstellten PIN-Code ein, um ein weiteres Mobilgerät zu verbinden. Drücken Sie anschließend auf „Connect!" (Bild 13). Wenn der PIN-Code korrekt eingegeben wurde, sind Sie mit dem Pelletofen verbunden.

2.4.5 Bedienung des Pelletofens über die Revolute Stove-App

Nachdem Ihr Mobilgerät erfolgreich mit dem Pelletofen gekoppelt wurde, nehmen Sie die Bedienung über die Revolute Stove-App vor.

Über „Stove control" wählen Sie bei „Power" einen Brennmodus aus (Bild 14). Wählen Sie eine Einstellung zwischen 1 und 5. Der Pelletofen läuft bei Stufe 1 auf niedrigster Stufe und bei Stufe 5 auf höchster. Über das Feld „OFF" schalten Sie den Pelletofen aus. Unter der Auswahl des Brennmodus wird die aktuell gemessene Raumtemperatur angezeigt. Dies ist die Temperatur, die am Ofen selbst gemessen wird.

Bei „Temperature" können Sie die gewünschte Raumtemperatur einstellen. Über den Button „on"/„off"

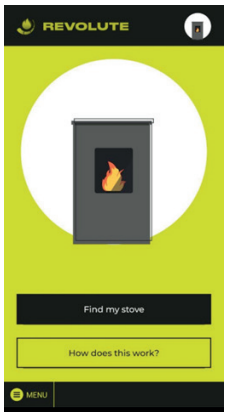


Bild 12

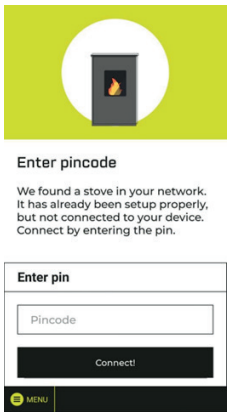


Bild 13

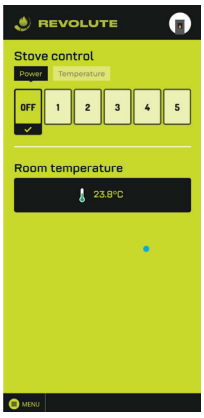


Bild 14

wird die Funktion aktiviert bzw. deaktiviert. Mit den Buttons „+“ und „-“ stellen Sie die Raumtemperatur ein. (Bild 15)

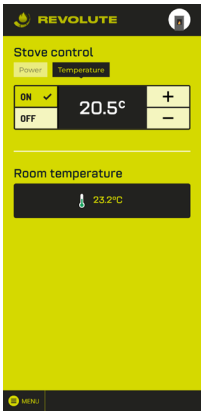


Bild 15

2.4.6 Einstellungen

Alle Pelletöfen werden mit den werkseitigen Standardeinstellungen geliefert. Nach der Installation können zusätzliche Einstellungen geändert werden (Bild 16). Passen Sie diese Einstellungen nur in Absprache mit Ihrem Fachhhändler an.

Mit diesen Einstellungen können folgende Parameter eingestellt werden:

Parameter 16: Die Geschwindigkeit des Rauchgasventilators während der Anzündphase kann zwischen 1200 bis 2800 Drehungen pro Minute eingestellt werden.

Parameter 31: Die prozentuale Anpassung der Pelletmenge, die alle Brennmodi beeinflusst, kann eingestellt werden.

Parameter 32: Die prozentuale Anpassung des Rauchgaszuges, der alle Brennmodi beeinflusst, kann eingestellt werden.

Parameter 90 Die Pelletladezeit während der Anzündphase kann eingestellt werden.

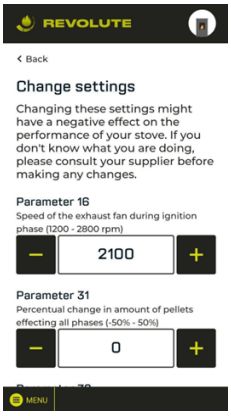


Bild 16

2.4.7 Fehlerbehebung

Nach Eingabe des WLAN-Passworts kann die App den Pelletofen nicht finden

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Mobilgerät mit demselben Netzwerk verbunden ist, das Sie am Pelletofen eingerichtet haben.
- Überprüfen Sie, ob das von Ihnen eingegebene WLAN-Passwort korrekt ist.
- Überprüfen Sie, ob das WLAN-Netzwerk Datenverkehr zwischen verschiedenen Geräten zulässt. Die App und der Pelletofen kommunizieren über das lokale WLAN-Netzwerk. In einigen Fällen wird diese Kommunikation vom Router blockiert (z. B. in einem Gastnetzwerk).

Ich habe meinen PIN-Code vergessen

Wenn Sie den PIN-Code vergessen habe, müssen Sie den Pelletofen zurücksetzen. Dazu starten Sie den Kopplungsvorgang erneut ab Schritt 1. Während des Kopplungsvorgangs kann ein neuer PIN-Code festgelegt werden.

Die App hat keinen Zugriff auf meinen Gerätestandort bzw. meine Ortungsdaten

Falls Sie bei der ersten Nutzung der App die Berechtigung zur Standortermittlung nicht zugelassen haben, können Sie diese über die Einstellungen Ihres Smartphones erteilen.

Auf Android-Geräten:

1. Öffnen Sie die Einstellungen.
2. Tippen Sie auf Apps.
3. Tippen Sie auf „Revolute Stove“
4. Tippen Sie auf „Berechtigungen“ und unter „Zugriff abgelehnt“ auf „Standort“.
5. Wählen Sie hier die Option „Immer zulassen“.

Auf Apple-Geräten:

1. Öffnen Sie die Einstellungen.
2. Tippen Sie auf „Datenschutz und Sicherheit“ und danach auf „Ortungsdienste“.
3. Suchen Sie in der Liste nach der „Revolute Stove“-App.
4. Tippen Sie auf die App und wählen Sie die Option „Immer“ aus.

BEDIENUNG

3.1 Zündung

⚠ Prüfen Sie, ob sich Pellets im Behälter befinden.

⚠ Vergewissern Sie sich, dass der Brenntopf so weit wie möglich hinten liegt und dass sich die Glühkerze vor dem Loch im Brenntopf befindet.

⚠ Prüfen Sie, ob die Tür richtig geschlossen ist.

Der Ofen schaltet sich ein, wenn Sie den Drehregler im Uhrzeigersinn auf die gewünschte Leistungsstufe stellen. Wenn der Drehregler auf eine bestimmte Stufe gestellt wurde, ertönt ein Piepton. Nun startet der Pelletofen.

1. Drehregler | 2. Status-LED | 3. Power-LED

3.2 Betrieb

Stellen Sie die Leistung des Ofens mit dem Drehregler auf eine Position zwischen 1 (eine leuchtende Power-LED: 3,8 kW) und 5 (5 leuchtende Power-LEDs: 7,1 kW). Beim Einstellen der Leistungsstufe blinkt die Status-LED grün und zeigt damit an, dass eine Änderung vorgenommen wurde. Wenn Sie die Position des Drehreglers länger als drei Sekunden nicht verändern, wird die neue Leistungsstufe übernommen und die entsprechende Status-LED-Leiste leuchtet konstant grün.

1. Benutzung des Drehreglers	
Benutzung	**Beschreibung**
Im Uhrzeigersinn drehen	Leistungsstufe erhöhen
Gegen den Uhrzeigersinn drehen	Leistungsstufe senken
Drücken (wenn ein Fehler besteht)	Ofen zurücksetzen
Langes Drücken (>5 Sekunden)	WLAN-Kopplungsmodus aktiviert
Kurzes Drücken (bei aktivem WLAN-Kopplungsmodus)	WLAN-Kopplungsmodus deaktiviert

Alle Einstellungen werden über den Drehregler vorgenommen:
Die LEDs ändern ihre Farbe und ihre Anzeige nach Zustand des Ofens:

2. Bedeutung der Status-LED		
Farbe	**Anzeige**	**Status**
Normalbetrieb	konstant	Pelletofen an, Normalbetrieb
	pulsierend	Leistungsstufe wird angepasst
Ofen kühlt ab	konstant	Abkühlen, bis die eingestellte Temperatur im Brennraum erreicht ist.
	pulsierend	Abkühlungstimer nach Erreichen der eingestellten Temperatur im Brennraum.
Konfiguration	pulsierend	WLAN-Kopplungsmodus aktiviert, kein Gerät verbunden
	konstant	WLAN-Kopplungsmodus aktiviert, mind. ein Gerät verbunden
Warnung	blinkend	Das Betriebsstundenlimit ist erreicht. Wartung/Service empfohlen.
Error	pulsierend	Ein Fehler ist aufgetreten

Wenn während des Betriebs ein Problem auftritt, geht der Ofen automatisch in den Fehlermodus über und schaltet sich aus. Im Falle eines Fehlers leuchtet die Status-LED rot auf und beginnt zu blinken. Jeder Fehler hat eine eindeutige Nummer, mit deren Hilfe das Problem identifiziert werden kann. Die Fehlernummer wird durch die Power-LEDs angezeigt. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel 7 (Störungsmeldungen und Lösungen).

3. Bedeutung der Power-LED		
Farbe	**Anzeige**	**Status**
	konstant	Gewählte Leistungsstufe (1 = kleinste Leistung: 3,8 kW | 5 = größte Leistung: 7,1 kW)
	konstant	Abkühlungstimer (5 = Abkühlung hat begonnen | 0 = Abkühlung ist beendet)
	blinkend	Abkühlung auf die eingestellte Temperatur im Abzug (alle LEDs pulsieren)

Die fünf Power-LEDs ändern ihre Farbe entsprechend dem aktuellen Betrieb. Die Anzahl der LEDs, die eingeschaltet werden, hängt von der gewählten Leistungsstufe oder dem Abkühlungsprozess ab.

3.3 Pellets nachfüllen

Pellets können jederzeit - auch während des Betriebs - nachgefüllt werden. Wir empfehlen jedoch, die Pellets im kalten Zustand nachzufüllen.

⚠ **Bringen Sie den Pelletsack beim Einfüllen nicht mit dem heißen Ofen in Kontakt. Entfernen Sie Pellets, die neben den Vorratsbehälter gefallen sind!**

3.4 Beenden des Heizvorgangs

Stellen Sie den Drehregler aus und die Abkühlphase beginnt. Bevor der Pelletofen neu starten kann, muss er auf eine bestimmte Temperatur abgekühlt sein. Auf diese Weise ist ein erfolgreicher Neustart sichergestellt.

Während der Abkühlphase können Sie über den Drehregler eine Leistungsstufe vorwählen.
So aktivieren Sie die Zündverzögerung. Unmittelbar nach der Abkühlphase startet der Pelletofen mit der vorgewählten Leistungsstufe. Sie können die Zündverzögerung jederzeit durch Ausstellen des Drehreglers abbrechen. Der Pelletofen beendet die Abkühlphase und schaltet sich aus.

⚠ **Entfernen Sie die Asche mithilfe eines handelsüblichen Staubsaugers regelmäßig aus dem Brennraum. ACHTUNG: Saugen Sie den Brennraum erst aus, sobald der Ofen vollständig ab gekühlt ist!**

REGELMÄßIGE WARTUNG

Für eine lange Lebensdauer des Ofens ist eine regelmäßige Wartung und Reinigung wichtig. Aus (Brand-)Sicherheitsgründen muss nach jedem Betriebsjahr oder nach 1.200 Brennstunden eine vollständige Wartung von Fachpersonal durchgeführt werden

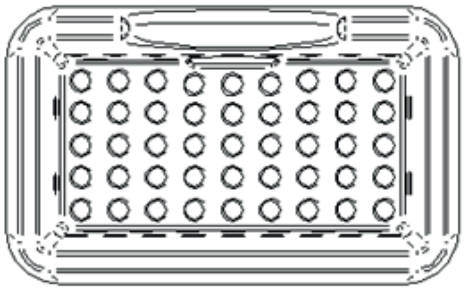
Führen Sie alle Wartungs- und Reinigungsarbeiten durch, wenn der Ofen ausgeschaltet, der Stecker aus der Steckdose gezogen und der Ofen abgekühlt ist.

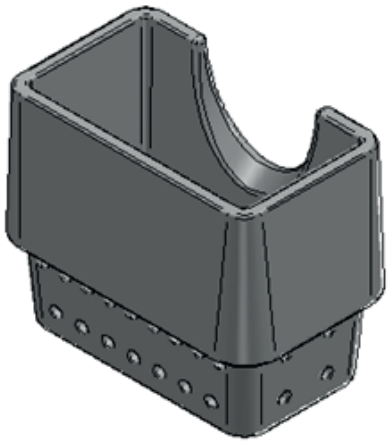
Verwenden Sie keine ätzenden oder aggressiven Reinigungsmittel für externe wie auch für interne Bauteile. Die Verwendung solcher Mittel kann zu Korrosion und Beschädigung führen. Jede Verwendung dieser Mittel führt zum Erlöschen der Garantie. Lassen Sie defekte Bauteile von Ihrem Händler oder vom Hersteller ersetzen.

4.1 Allgemeine Wartung

4.1.1 Reinigung des Brenntopfs und der Ascheschublade

Reinigen Sie den Brenntopf und die Ascheschublade vor jedem Gebrauch. Das Reinigen des Brenntopfs ist wichtig für eine saubere Verbrennung. Ohne Reinigung des Brenntopfs können die Löcher im Brenntopf verstopfen, und es gelangt zu wenig Luft zum Feuer. Dies verursacht Schlackenbildung. Achten Sie beim Reinigen darauf, dass keine Asche oder Pellets unter dem Brenntopf zurückbleiben.





Brenntopf des APRICA 2 Pellet

4.1.2 Reinigung der Glasflächen

Wie oft die Glasscheibe der Feuerraumtür gereinigt werden muss, hängt von den verwendeten Pellets ab. Verwenden Sie nur hochwertige Pellets! Sie können das Glas mit einem feuchten, in Asche getauchten Papiertuch reinigen. Im Anschluss wischen Sie mit einem trockenen Tuch nach.

Das Glas in der Feuerraumtür vom Ofen ist hochtemperaturbeständig, kann jedoch brechen, wenn es zu schnell abgekühlt wird. Warten Sie daher immer, bis der Ofen vollständig abgekühlt ist, bevor Sie das Glas reinigen. Wenn das Glas gebrochen ist, darf der Ofen nicht mehr benutzt werden. Es muss in diesem Fall von Fachpersonal ausgetauscht werden.

4.1.3 Reinigung der lackierten Flächen

Lackierte Teile können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Verwenden Sie keine aggressiven oder ätzenden Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Ölbasis. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel mit Spiritus oder Alkohol.

4.1.4 Reinigung der Brennkammer

Der Brennraum des Pelletofens muss regelmäßig gereinigt werden. Verwenden Sie dazu einen zum Saugen von Asche geeigneten Staubsauger oder einen speziellen Aschesauger.

4.1.5 Reinigung der Pelletbehälters

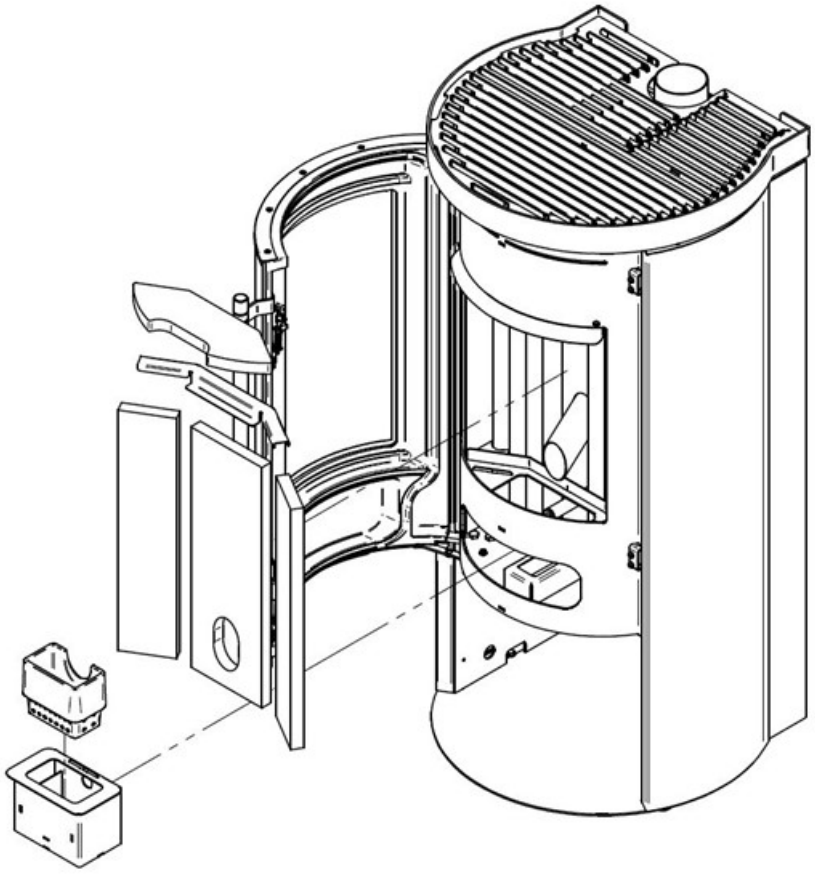
Reinigen Sie Ihren Pelletbehälter alle 3 Monate je nach Pellets und Verwendung. Wenn sich am Boden des Behälters zu viel Staub und Sägemehl ansammelt, kann es sein, dass die Förderschnecke nicht genügend Pellets fördert oder dass die Förderschnecke sogar blockiert und beschädigt wird.

4.1.6 Wartungsplan

Komponente	Wartung/Reinigung
Brenntopf	Vor jedem Betrieb
Glasscheibe	Alle 2 Tage
Brennkammer	Alle 7 Tage
Rauchgaskanäle / Wärmetauscher	Jährlich und nach 1.200 Betriebsstunden
Pelletbehälter	Alle 90 Tage

4.2 Jährliche Wartung

Jährlich oder nach 1.200 Stunden Brenndauer muss der Pelletofen zur Erhaltung der Funktionstüchtigkeit und zu Ihrer eigenen Sicherheit einer vollständigen Wartung unterzogen werden. Dabei wird der Ofen vollständig zerlegt, um Wärmetauscher und die Rauchgaskanäle reinigen zu können. Dies ist wichtig, da der Ofen sonst durch Asche und Staub verstopft wird. Nachfolgend finden Sie den Ofen APRICA 2 Pellet mit den zu zerlegenden Bauteilen für die Reinigung von Rauchgasrohr und Wärmetauscher.



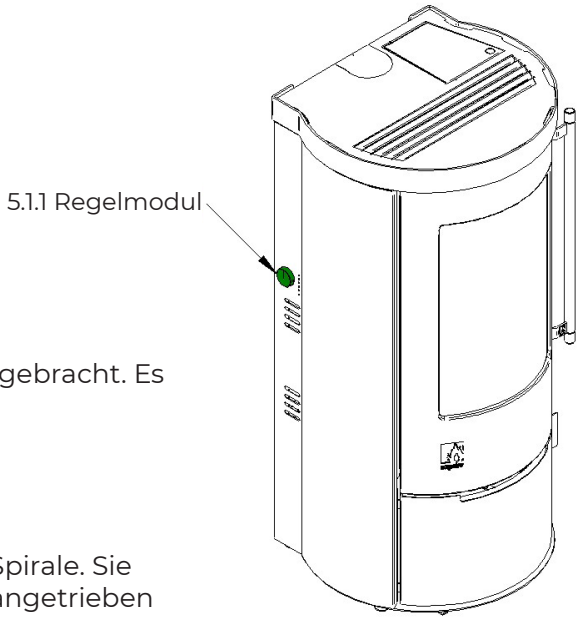
Die Beschreibungen der einzelnen Bauteile finden Sie in Kapitel 5.

BAUTEILE

5.1 Beschreibung der Bauteile

5.1.1 Regelmodul

Das Regelmodul steuert alle Bauteile im Ofen.



5.1.2 Schneckenmotor

Der Schneckenmotor ist am Boden der Förderschnecke angebracht. Es handelt sich um einen Elektromotor mit einem Getriebe.

5.1.3 Förderschnecke

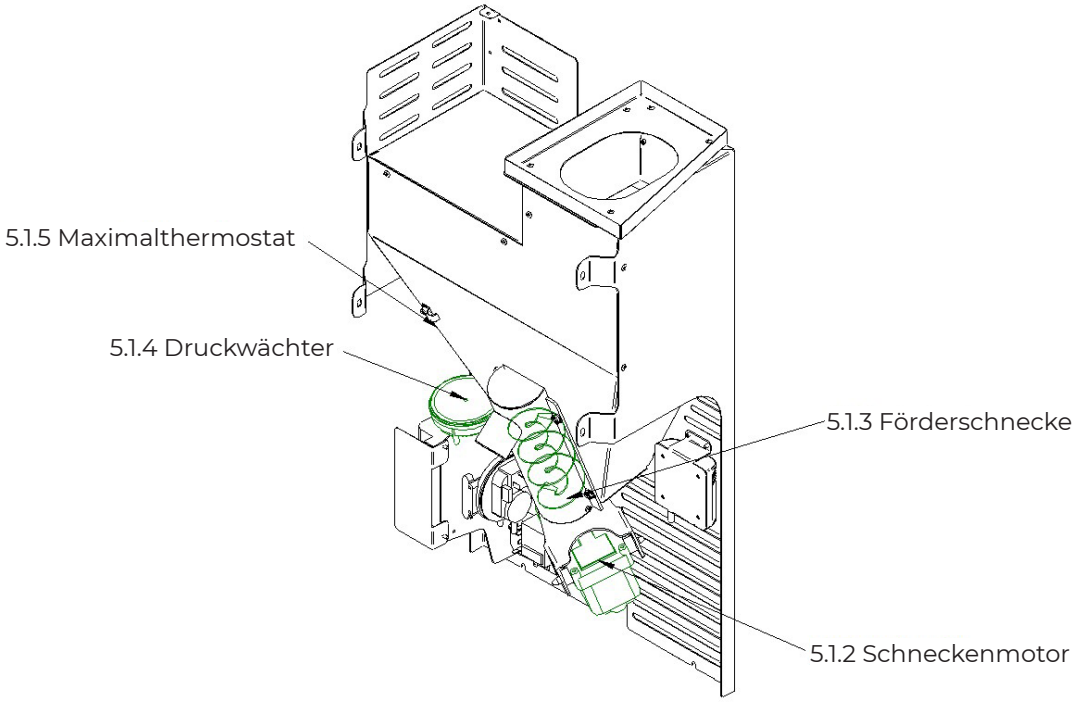
Die Förderschnecke ist eine Welle mit einer umlaufenden Spirale. Sie wird vom Schneckenmotor mit geringer Geschwindigkeit angetrieben und fördert die Pellets.

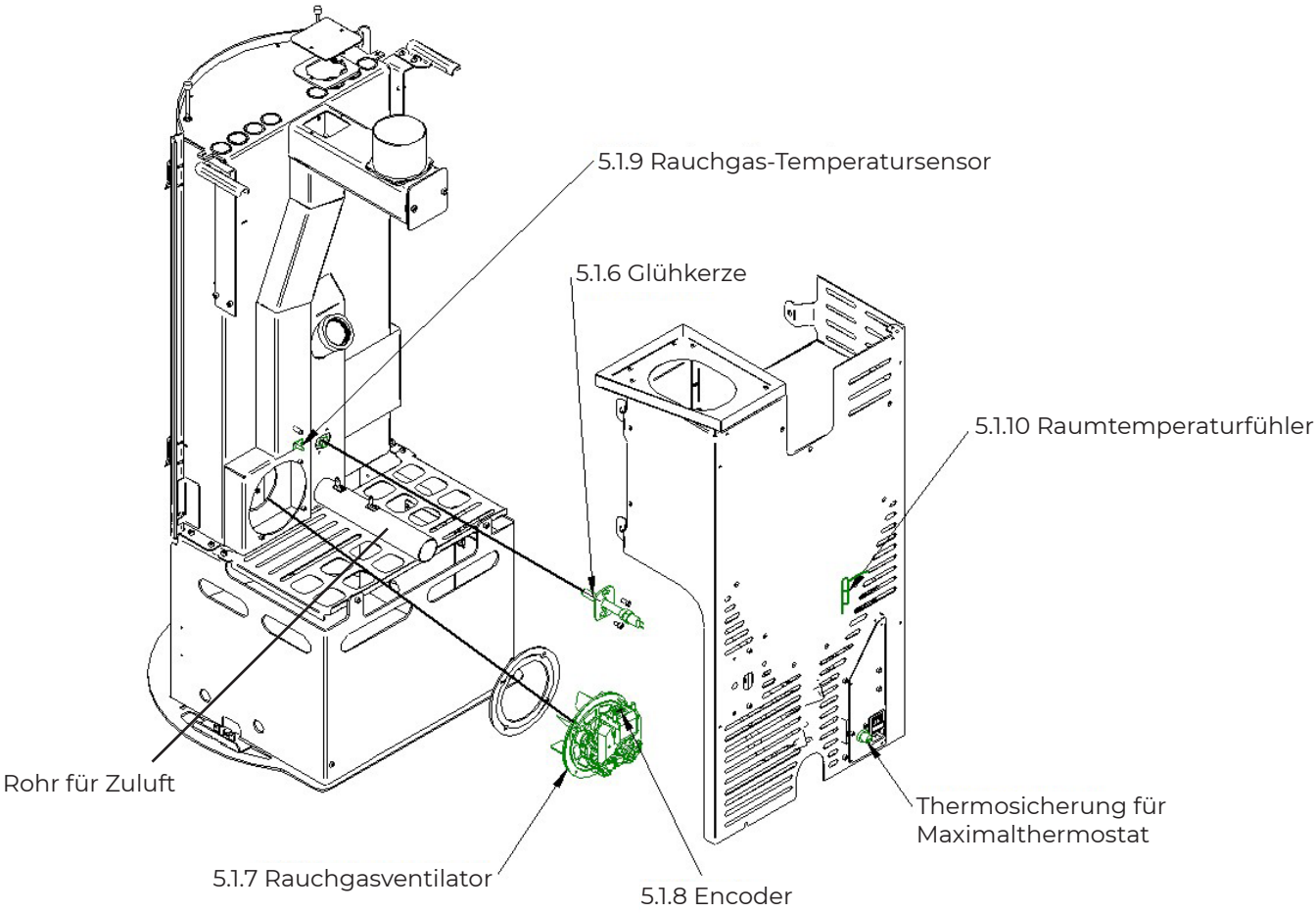
5.1.4 Druckwächter

Der Druckwächter misst den Gegendruck im Abzug. Wenn der Gegendruck zu groß ist, löst der Schalter aus und der Ofen meldet eine Störung. Der Schneckenmotor wird dann nicht mehr mit Strom versorgt.

5.1.5 Maximalthermostat

Der Maximalthermostat überwacht die maximale Temperatur des Pelletbehälters. Sobald sie zu hoch wird, schaltet der Thermostat und der Ofen meldet eine Störung. Der Schneckenmotor wird dann nicht mehr mit Strom versorgt. Sie können den Maximalthermostat zurücksetzen, indem Sie die Reset-Taste drücken. Diese befindet sich auf der Rückseite des Ofens. Dort finden Sie eine ablösbare schwarze Kappe mit einem Durchmesser von ca. 1 cm. Hinter der Klappe befindet sich ein weißer Knopf. Drücken Sie diesen Knopf, um den Maximalthermostat zurückzusetzen.





5.1.6 Glühkerze

Die Glühkerze glüht während der Zündung. Sie befindet sich in der Röhre, die Sie auf der Rückseite unten im Brenntopf sehen können.

5.1.7 Rauchgasventilator

Der Rauchgasventilator sorgt für die Absaugung der Rauchgase im Ofen. Er erzeugt einen Unterdruck und drückt die Rauchgase in den Rauchgasabzug. So wird zugleich Sauerstoff durch den Brenntopf gesaugt. Das Rauchgasgebläse läuft mit unterschiedlichen Drehzahlen, um eine saubere Verbrennung zu erreichen.

5.1.8 Encoder

Dieser Sensor misst die Drehzahl des Rauchgasventilators. Es handelt sich um eine schwarze Kappe oben auf dem Rauchgasventilator, in der ein Rädchen läuft. Bei einem Pelletofen mit einem kontinuierlich laufenden Schneckenmotor befindet sich dieser Encoder auch am Schneckenmotor.

5.1.9 Rauchgas-Temperatursensor

Dieser Sensor misst die Temperatur der Rauchgase. So stellt der Ofen die Stärke des Feuers fest.

5.1.10 Raumtemperaturfühler

Dieser Sensor misst die Raumtemperatur. Darauf basierend kann der Ofen feststellen, ob er die Leistung verändern soll. Achten Sie darauf, dass dieser Sensor an einem repräsentativen Ort angebracht ist. Bringen Sie ihn nicht direkt auf dem Boden oder an einer Wand an. In diesem Fall würde nicht die Umgebungstemperatur gemessen sondern die Temperatur des Bodens oder der Wand.

PROBLEME UND LÖSUNGEN

6.1 Keine Pelletzufuhr

Der Ofen fördert keine Pellets.

Mögliche Ursachen:

- Einer der Sicherheitssensoren hat diese Warnmeldung ausgelöst. Dies kann der Maximalthermostat (siehe Bauteil 5.1.5) oder der Druckwächter (siehe Bauteil 5.1.4) sein.
- Der Schneckenmotor (siehe Bauteil 5.1.2) ist defekt.
- Die Förderschnecke (siehe Bauteil 5.1.3) klemmt oder ist blockiert.
- Keine Pellets im Pelletsbehälter.

6.2 Keine Zündung

Der Ofen misst mit Hilfe des Rauchgas-Temperatursensors (Bauteil 5.1.10) den Temperaturanstieg der Rauchgase. Wenn diese nicht schnell genug ansteigt, gibt der Ofen diese Störung aus. Hierzu muss unterschieden werden, ob eine Zündung erfolgt oder nicht.

Möglichkeit 1: Es besteht keine Zündung und kein Feuer

Ursachen:

- Der Brenntopf ist voll.
- Die Glühkerze ist defekt (siehe Bauteil 5.1.6).
- Nicht genug Sauerstoff. Dies kann verschiedene Ursachen haben.
- Der Ofen ist verstopft und muss gewartet werden (4.2 Jährliche Wartung) .
- Der Rauchgasventilator (5.1.7) läuft nicht schnell genug und saugt nicht ausreichend ab.
- Im Haus herrscht zu viel Unterdruck. Mögliche Ursachen sind unter anderem:
    - Zu wenig Belüftung,
    - eine aktive mechanische Zentralabsaugung oder
    - eine aktive Dunstabzugshaube in der Küche.

  Sie können dies überprüfen, indem Sie ein Fenster in der Nähe des Ofens öffnen. Wenn der Ofen dann gut brennt, haben Sie zu viel Unterdruck im Haus.

Möglichkeit 2: Feuer und Zündung sind vorhanden, aber der Ofen misst eine zu niedrige Rauchgastemperatur

Ursachen:

- Der Rauchgas-Temperatursensor (5.1.9) ist defekt.
- Die Zündung dauert zu lange. Eine Lösung besteht darin, die Drehzahl des Rauchgasventilators (Parameter 16) und die Pelletzufuhr (Parameter 90) in der App leicht zu erhöhen.

6.3 Der Pelletofen wird zu heiß

Wenn der Pelletofen zu heiß wird, wird auf dem Display die Störungsmeldung ERROR 6 (siehe 7.1) angezeigt. Der Maximalthermostat (siehe 5.1.5) schaltet in diesem Fall. Dies kann mehrere Gründe haben:

- Die Verbrennung ist zu heiß. Dies kann durch Pellets mit zu viel Energie verursacht werden. Die Leistung muss verringert werden.
- Der Rauchgasventilator (siehe 5.1.7) kann nicht genügend Rauchgase und damit Wärme abführen. Überprüfen Sie, ob der Brenntopf sauber ist. Es ist auch möglich, dass der Pelletofen gewartet werden muss.
- Der Pelletofen ist abgedeckt. Wenn der Pelletofen abgedeckt ist, kann er seine Wärme nicht mehr abgeben.

6.4 In der Wohnung wird es zu warm

Die Temperatur im Haus steigt höher an, als Sie eingestellt haben. Dies kann verschiedene Ursachen haben.

- Der Ofen hat zu viel Leistung in Stufe 1. Der Ofen erzeugt höhere Temperaturen, als eingestellt wurde. Dies ist in den meisten Fällen die Ursache. Der Ofen arbeitet einwandfrei. Sie haben den Ofen auf z. B. 20 °C eingestellt, aber die Temperatur steigt viel weiter an. Überprüfen Sie, ob der Ofen tatsächlich auf Stufe 1 zurück reguliert. Denken Sie daran, dass ein Pelletofen in der niedrigsten Einstellung ungefähr 3 kW Wärme liefert. Dies bedeutet, dass in einem kleinen und/oder gut isolierten Raum die Temperatur so lange ansteigt, wie Sie den Ofen eingeschaltet lassen. Wenn Sie nicht möchten, dass die Temperatur weiter ansteigt, sorgen Sie für ausreichende Belüftung oder schalten Sie den Ofen aus.
- Der Raumtemperaturfühler (5.1.10) befindet sich am falschen Ort und misst daher falsch. Wenn er sich beispielsweise auf dem Boden oder an der Wand befindet, misst er die Temperatur der Wand oder des Bodens statt der Raumtemperatur.
- Der Raumtemperaturfühler (5.1.10) ist defekt. In diesem Fall kann der Ofen die Temperatur nicht richtig erfassen und entsprechend reagieren.

6.5 Der Pelletofen brennt schlecht oder geht aus

Wenn der Pelletofen schlecht brennt oder nach einer gewissen Zeit ausgeht, wird auf dem Display entweder die Störungsmeldung ERROR 1 (siehe 7.1) oder ERROR 13 (siehe 7.1) angezeigt oder es erscheint keine Meldung. Der Ofen saugt Luft aus dem Aufstellort an, wodurch z.B. auch Staub, Haare und Ähnliches ins Rohr der Zuluft gelangen und sich dort ablagern können. Die Zuluft wird dadurch beeinträchtigt. Reinigen Sie das Ansaugrohr mit Hilfe eines Staubsaugers.

Hinweis: Wenn die Zuluft blockiert ist, erkennen Sie das an dem Aussehen des Feuers. Ist die Flamme langgezogen und entsteht Ruß beim Abbrand, so sollte das Rohr der Zuluft gereinigt werden. Bei einer kurzen, für Pelletofen typischen Flamme ist die Zuluft nicht beeinträchtigt.

STÖRUNGSMELDUNGEN UND LÖSUNGEN

7.1 ERROR-Codes der verschiedenen LED-Anzeigen

Code & Bedeutung	LED-Anzeige	Gründe	Mögliche Lösungen
Keine Pelletversorgung	● ●○○○○	Keine Pellets im Pellettank	Geben Sie Pellets in den Tank
		Die Förderschnecke klemmt oder blockiert	Reinigen Sie den Tank und die Förderschnecke Kontrollieren Sie den Schneckenmotor, die Förderschecke und den Tank*
		Der Pelletmotor dreht sich, aber die Förderschnecke nicht	Prüfen Sie die Verbindung zwischen Motor und Förderschnecke*
		Der Schneckenmotor funktioniert nicht	Prüfen Sie Anschlüsse, Kabel und Encoder* Wechseln Sie den Pelletmotor*

*** Diese Maßnahme darf nur von einem Servicetechniker durchgeführt werden. Führen Sie Wartungen an elektrischen Teilen des Ofens niemals selbst durch.**

Code & Bedeutung	LED-Anzeige	Gründe	Mögliche Lösungen
		Fehler vom Sicherheitssensor (Maximum Thermostat/Vakuum-sensor)	Überprüfen Sie den Grund für Übertemperatur/Vakuummangel* Überprüfen Sie die Verbindungen*
ERROR 1 - Keine Zündung & keine Flamme	● ○●○○○	**Sauerstoffmangel: es ströhmt zu wenig Luft durch die Pellets:**	
		Die Zuluft ist beeinträgtigt	Prüfen Sie die Zuluft, siehe Kapitel 6.5 " Der Pelletofen brennt schlecht oder geht aus"
		Der Lufteinlass bereitet Probleme / der Raum hat Unterdruck	Fenster zum Testen öffnen, externe Luftzufuhr
		Der Ofen ist voller Asche und muss gewartet werden	Säubern Sie den Wärmetauscher
		Der Rauchgasventilator benötigt mehr Drehzahl (abhängig von der Schornsteininstallation)	Lüftersteuerung / Verbesserung des Schornsteinzugs*
		Die Zündung funktioniert nicht oder ist defekt	Prüfen Sie den elektrischen An-schluss, wechseln Sie den Zünder*
ERROR 1 - Kein Zündfehler und kei-ne Flamme	● ●●○○○	**Der Zündvorgang ist nicht schnell genug:**	
		Die Luftzufuhr ist schwierig, der Raum hat Unterdruck.	Öffnen Sie die Fenster, um die Außenluftversorgung zu überprüfen
		Nicht genügend Pellets, um eine ausreichend hohe Rauchgastem-peratur zu erkennen	Prüfen Sie die Pelletversorgung Prüfen Sie den Pellettank
		Brenntopf mit Asche und Rückständen verstopft	Reinigen Sie den Brenntopf
		Ofen voller Asche, Wartung benötigt	Reinigen Sie den Ofentauscher
		Rauchgasventilator benötigt mehr Drehzahl (abhängig von der Schornsteininstallation)	Lüftersteuerung / Verbesserung des Schornsteinzugs*
		Sauerstoffmangel / Nicht genü-gend Luft, die durch den Zünder strömt, um Pellets zu erhitzen und schnell Feuer zu entfachen	Überprüfen Sie die Funktion des Schneckenmotors*
		Es wurde keine Rauchgastemperatur erkannt / niedriger oder kein Anstieg der Rauchgastemperatur:	
		Der Rauchgastemperatur-sensor ist defekt	Wechseln Sie den Sensor*
		Die Rauchgassonde ist durch Asche verstopft	Prüfen Sie den Sensor*
		Sensor nicht vorhanden	Prüfen Sie die Sensoranschlüsse*

*** Diese Maßnahme darf nur von einem Servicetechniker durchgeführt werden. Führen Sie Wartungen an den elektrischen Teilen des Ofens niemals selbst durch.**

Code & Bedeutung	LED-Anzeige	Gründe	Mögliche Lösungen
ERROR 2 - Raumtemperatur-sensor defekt	● ○○●○○	Rauchgassensor defekt	Prüfen Sie das Kabel* Prüfen Sie das Ende des Sensors* Prüfen Sie die Verbindung zur Steuerung*
ERROR 5 - Niedrige Abgastem-peratur	● ●○●○○	Pellets sind zu lang, so dass die Menge der zugeführten Pellets zu gering ist	Ändern Sie Pellettyp/-marke Ändern Sie die Bedienung des Ofens
		Keine Pellets im Pellettank	Füllen Sie Pellets in den Tank
		Der Ofen läuft seit Stunden auf Power 1. Der Luftzug ist stark genug, um das Feuer zu erlöschen.	Passen Sie die in den Brenntopf zugeführte Pelletmenge an
		Pelletmotor dreht sich, aber die Förderschnecke nicht	Prüfen Sie die Verbindung zwischen Motor und Förderschnecke*
		Rauchgastemperatursensor ist defekt	Wechseln Sie den Sensor*
ERROR 6 - Vakuum-sensor-Alarm	● ○●●○○	Aufstellraum verfügt über eine mechanische Belüftung/Unter-druck (z.B. Dunstabzug)	Öffen Sie die Fenster, um die Außenluftversorgnung zu prüfen
		Ofen verstopft, Reinigung benötigt	Prüfen Sie, ob für Ihren Ofen eine Wartung nötig ist
		Schornstein zieht nicht richtig	Prüfen Sie den Schornstein und/ oder die Installation des Schorn-steins*
		Schornstein verschmutzt oder verstopft	Prüfen Sie den Schornstein und/ oder die Installation des Schorn-steins*
		Schornstein durch Fallwind beeinträchtigt	Prüfen Sie die Schornsteininstalla-tion, häufig liegt das Problem bei einer hohen Intensität der Win-drichtung*
ERROR 7 - Maximaler Ther-mostatalarm, über 110°C am Boden / am Untersatz der Förderschnecke erkannt	● ●●●○○	Brenntopf verschmutzt/verstopft	Reinigen Sie den Brenntopf
		Schlechte Verbrennung blockiert den Brenntopf und kann dazu führen, dass Gase zur Förder-schnecke zurückströmen	Prüfen Sie die Pelletqualität, stellen Sie die Verbrennung ein, reinigen Sie den Ofen Reinigen Sie den Schornstein*
		Mangelnde Wartung	Prüfen Sie, ob Reinigung und Wartung nötig sind
		Falsche oder geänderte Parameter	Prüfen Sie die Parameter mit Hilfe von Fachpersonal
		Falsche Schornsteininstallation	Prüfen Sie die Schornstein-installation*
		Überdruck im Schornstein (Rauch-rückführung, Fallwind)	Prüfen Sie die Schornsteinhöhe- und platzierung*

*** Diese Maßnahme darf nur von einem Servicetechniker durchgeführt werden. Führen Sie Wartungen an den elektrischen Teilen des Ofens niemals selbst durch.**

Code & Bedeutung	LED-Anzeige	Gründe	Mögliche Lösungen
ERROR 8 - Stromausfall-Alarm	● ○○○●○	**Probleme mit der Hauptstromversorgung:**	
		Der Stecker des Hauptstrom-kabels wurde aus der Steckdose gezogen	Halten Sie den Ein- und Ausschalter gedrückt, bis der Ofen piept, um ihn zurückzusetzen. Prüfen Sie die Stromversorgung
		Elektrischte Unterbrechung der Stromversorgung	Prüfen Sie die Stromversorgung und Sicherungen des Ofens (Ort der Sicherung: Hauptschalter / auf der Platine am Regelmodul)*
		Schlechter Kontakt des Strom-kabels / Wackelkontakt am Strom-kabel	Prüfen Sie das Stromkabel und das Netzwerk*
		Schlechte oder keine Masse-ver-bindung und statischer Strom, der zum Abschalten führt	Prüfen Sie die echte Masseverbindung*
ERROR 9 - Abzugsventilator-motor-Alarm	● ●○○●○	**Encoder des Abluftventilators empfängt kein korrektes Signal der Motordrehzahl:**	
		Stromkabel des Ventilators beschädigt	Prüfen Sie die Verbindung*
		Ventilator ist physisch blockiert	Prüfen Sie, ob der Ventilator blockiert ist*
		Encoderkabel nicht angeschlossen	Prüfen Sie die Kabelverbindung*
		Encoderrkabel beschädigt	Prüfen oder ersetzen Sie das Kabel*
		Encoder beschädigt	Prüfen oder ersetzen Sie den Encoder*
		Ventilator funktioniert nicht	Prüfen oder ersetzen Sie den Ventilator*
ERROR 10 - Hohe Abgas-temperatur	● ○●○●○	**Die Temperatur der Abgase steigt über die maximal zulässige Temperatur:**	
		Verbrennung zu heiß	Prüfen Sie die Pelletversorgung
		Ofen voller Asche/verstopft und schmutzig	Reinigen Sie den Wärmetauscher Führen Sie eine Wartung durch*
		Zu viel Sauerstoff im Brennraum	Prüfen Sie die Zugluft, stellen Sie die Funktionen des Abluft-ventilators ein*
		Ofen ist abgedeckt	Prüfen Sie den freien Konvektionsluftstrom*
		Defekter Temperatursensor	Wechseln Sie den Sensor*
ERROR 11 - Rauch-gassensor defekt	● ●●○●○	Der Rauchgassensor ist defekt	Prüfen Sie das Kabel* Prüfen Sie das Ende des Sensors* Püfen Sie die Verbindung zur Steuerung*

*** Diese Maßnahme darf nur von einem Servicetechniker durchgeführt werden. Führen Sie Wartungen an den elektrischen Teilen des Ofens niemals selbst durch.**

Code & Bedeutung	LED-Anzeige	Gründe	Mögliche Lösungen
ERROR 12 - Hohe Temperatur der Regelmodus (> 70 ° C)	● ○○●●○	Die Verbrennung ist zu heiß	Prüfen Sie die Pelletversorgung
		Der Ofen ist voller Asche/verstopft und schmutzig	Reinigen Sie den Wärmetauscher / führen Sie eine Wartung durch
		Es befindet sich zu viel Sauerstoff im Brennraum	Prüfen Sie die Zugluft, stellen Sie die Funktionen des Abluft-ventilators ein*
		Der Ofen ist abgedeckt/hat keine freien Sicherheitsabstände	Prüfen Sie Freiräume / prüfen Sie, ob die Oberseite des Ofens Luftstrom ermöglicht*
ERROR 13 - Schneckenmotor - Alarm	● ●○●●○	**Der Encoder des Schneckenmotors empfängt kein korrektes Signal zur Motordrehzahl**	
		Pellets zu lang und hart (der Motor kann sie nicht durch drücken oder brechen, um sie in die Förderschnecke zu befördern)	Prüfen Sie die Pelletqualität. Verwenden sie ggf. eine andere Sorte Erhöhen Sie die Motordrehzahl auf allen Leistungsstufen auf über 900, damit der Motor mehr Leistung hat
		Der Maximalthermostat oder der Vakuumsensor hat einen Error erfasst und die Stromversorgung zum Motor wurde gestoppt	Prüfen Sie die Sensoren*, siehe ERROR 6 und ERROR 7
		Schneckenmotor funktioniert nicht	Prüfen Sie den Schneckenmotor*
		Kabel des Schneckenmotors beschädigt	Prüfen oder ersetzen Sie das Kabel*
		Encoderkabel beschädigt	Prüfen Sie die Verbindung Ersetzen Sie das Kabel*
		Encoder beschädigt	Prüfen oder ersetzen Sie den Encoder*
ERROR 14 - Maximale Drehzahl des Schneckenmotors - Alarm	● ○●●●○	**Der Encoder des Schneckenmotors empfängt ein Signal mit einer zu hohen Drehzahl**	
		Encoderkabel ist beschädigt oder schlecht angeschlossen	Prüfen Sie die Verbindung und das Kabel*
		Encoder beschädigt oder defekt	Prüfen Sie das Encodersignal* Wechseln Sie das Kabel*
		Der Elektromotor arbeitet, aber die Verbindung zwischen Motor und Schneckengehäuse ist unterbrochen (der Motor arbeitet ohne Last)	Prüfen Sie die Verbindung zwischen Motor und Schneckengehäuse*

Wenn der Fehler behoben ist, kann der Ofen durch einmaliges Drücken des Drehreglers zurückgesetzt werden. Die Status-LED leuchtet 3 Sekunden lang grün und bestätigt damit den Neustart. Danach nimmt der Ofen seinen normalen Betrieb wieder auf.

Wenn der Ofen zum ersten Mal eingeschaltet wird, pulsieren alle LEDs während des Starts in weiss. Nach dem Start erlöschen alle LEDs und der Ofen ist bereit zum Einschalten. Wenn der Start fehlschlägt, blinken alle LEDs rot und der Ofen wird automatisch neu gestartet, um es erneut zu versuchen.

*** Diese Maßnahme darf nur von einem Servicetechniker durchgeführt werden. Führen Sie Wartungen an den elektrischen Teilen des Ofens niemals selbst durch.**

Konstruktion und Verarbeitung unserer Pelletöfen stehen auf einem hohen Niveau. Langjährige Erfahrung im Ofenbau, Präzisionsmaschinen und -werkzeuge, motivierte Facharbeiter und nicht zuletzt ein eingespieltes Qualitätssicherungssystem zeigen sich in vielen Details.

Aber selbst der beste Pelletöfen funktioniert nur, wenn er fachgerecht montiert ist und der Schornstein als „Motor“ des Systems alle Voraussetzungen für eine optimale Funktion erfüllt. Sind Sie sicher, dass Ihr Schornstein für den einwandfreien Betrieb des Kaminofens Ihrer Wahl geeignet ist? Kennen Sie alle relevanten Sicherheitsvorschriften?

DROOFF Pelletöfen gibt es nur im Fachhandel – und das aus gutem Grund: Ein guter Pelletofen, eine kompetente Beratung und eine sichere Montage sowie regelmäßige Wartung gehören einfach zusammen!

www.drooff-kaminofen.de

Ihr Fachhändler für DROOFF Pelletöfen:

DROOFF